

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21)	Anmeldenummer:	A 73/2023	(51)	Int. Cl.:	B63B 35/34	(2006.01)
(22)	Anmeldetag:	21.06.2023			B63B 35/38	(2006.01)
(43)	Veröffentlicht am:	15.01.2025			B63B 35/36	(2006.01)

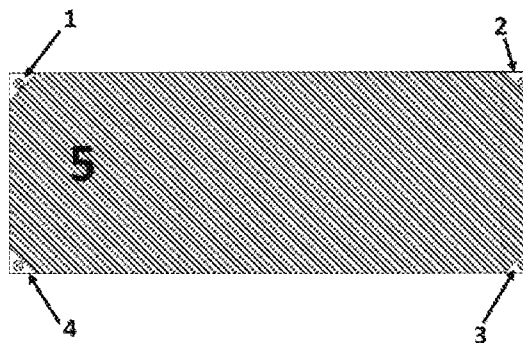
(56) Entgegenhaltungen:
US 2010300345 A1
EP 1849917 A2
US 2010175607 A1

(71) Patentanmelder:
Nikolasch Johannes
9872 Millstatt (AT)

(72) Erfinder:
Nikolasch Johannes
9872 Millstatt (AT)

(54) **licht- und blickdurchlässiger Schwimmponton**

(57) Schwimmponton aus licht- und blickdurchlässigem Kunststoff (1) versehen mit einer Antirutsch Beschichtung (2) und Befestigungspunkte (3) an allen 4 Ecken mit einem Reflektierender Streifen (4) rund um den Ponton.



Zusammenfassung:

Schwimmponton aus licht- und blickdurchlässigem Kunststoff (1) versehen mit einer Antirutsch Beschichtung (2) und Befestigungspunkte (3) an allen 4 Ecken mit einem Reflektierender Streifen (4) rund um den Ponton.

Beschreibung:

Die Erfindung betrifft Schwimmkörper, die aus einem licht- und blickdurchlässigen Kunststoff bestehen. Der Schwimmkörper ist mit Eckbefestigungspunkte versehen. Die Oberfläche der Schwimmkörper wird mit einem Antirutsch material überzogen.

Bei bekannten Ausbildungen sind die Schwimmkörper (Schwimmpontons) aus Kunststoff mit beliebigen Farben, wobei diese Ausführungen kein Licht durchlassen. Somit entstehen bei See-, Fluss-, Meereinbauten extreme Schattenflächen, die das Wachstum von Makrophyten einschränken. Vor allem bei österreichischen Seen wird dieser Faktor von den Magistraten und Bezirkshauptmannschaften als kritisch betitelt. Auch der Faktor Freizeit wird in Betracht gezogen, da man durch die Sichtdurchlässigkeit durch den Schwimmkörper hindurch blicken kann und eventuelle Unterwasserereignisse beobachten kann.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, Schwimmkörper (Schwimmpontons) der eingangs genannter Art so auszuführen, dass trotz verbauter Flächen durch Schwimmpontons, der Wachstum der Makrophyten nicht eingeschränkt wird und keine künstlich erzeugten Schattenflächen entstehen.

Ein anzuführender Nachteil wäre die eingeschränkte Sichtbarkeit der Pontons, von Booten oder anderen Wasserfahrzeugen, dies wird aber durch einen reflektierenden Streifen rund um die Außenseite der Pontons reduziert.

Abbildungen:

Fig. 1 zeigt die Draufsicht von oben auf den rechteckigen Schwimmkörper (Ponton) mit den Befestigungshalterungen auf allen Ecken.

Fig. 2 zeigt eine dreidimensionale Draufsicht von vorne.

Wie aus Fig. 1 ersichtlich, ist der Schwimmkörper rechteckig und an 1, 2, 3, 4 befinden sich Befestigungspunkte. Die Oberfläche 5 ist mit einer durchsichtigen Antirutschschicht überzogen.

Wie auf Fig. 2 ersichtlich, befindet sich rund um den Schwimmkörper für eine bessere Sichtliche Wahrnehmung im Wasser ein Reflektierender Streifen 1. In der Abbildung Fig. 2 wurden die 4 Befestigungspunkte nicht eingezeichnet, da es zeichnungstechnisch nicht ersichtlich wäre.

Patentansprüche:

1. Schwimmponton aus licht- und blickdurchlässigem Kunststoff (1), dadurch gekennzeichnet, dass der Schwimmponton (1) mit einer Antirutsch Beschichtung (2) versehen ist und an allen 4 Ecken sich Befestigungspunkte (3) befinden und ein Reflektierender Streifen (4) rund um den Ponton befindet.
2. Schwimmponton aus licht- und blickdurchlässigem Kunststoff (1), dadurch gekennzeichnet, dass rund um den Ponton (1) an allen 4 Ecken sich Befestigungspunkte (3) befinden.
3. Schwimmponton aus licht- und blickdurchlässigem Kunststoff (1) mit Befestigungspunkten (3) an allen 4 Ecken nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass rund um den Ponton sich ein Reflektierender Streifen (4) befindet.

Fig. 1

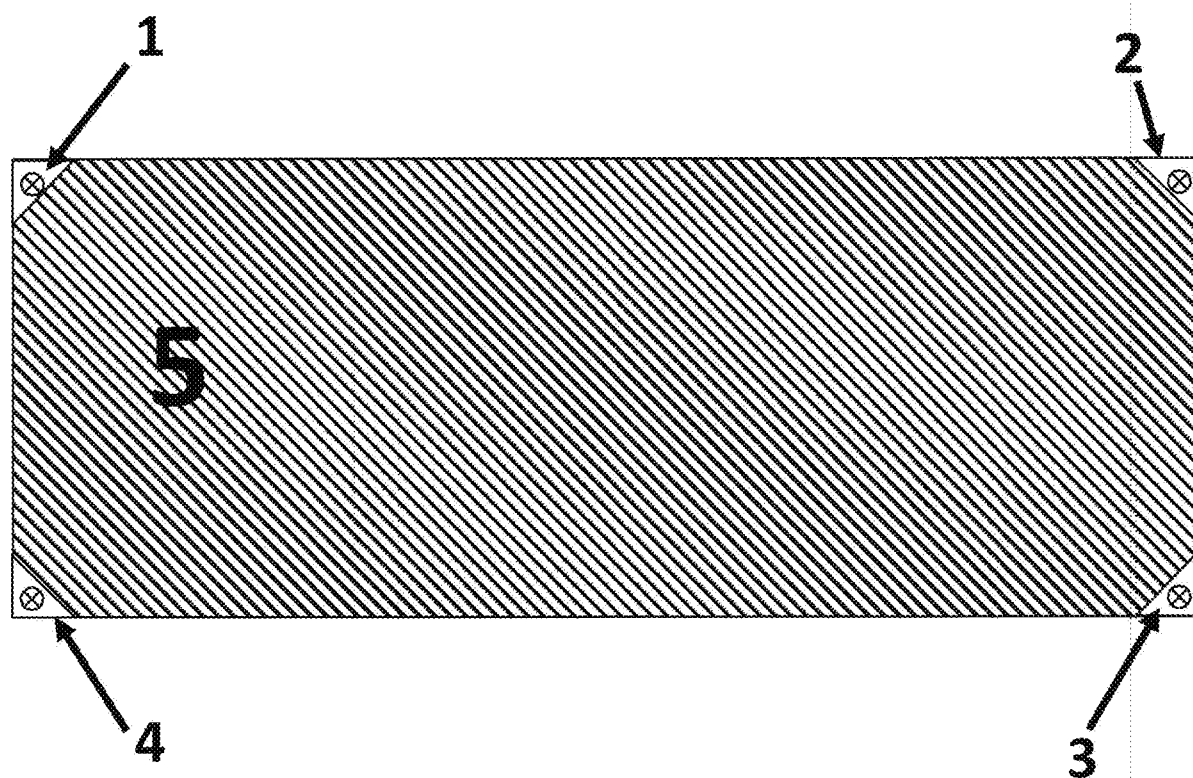
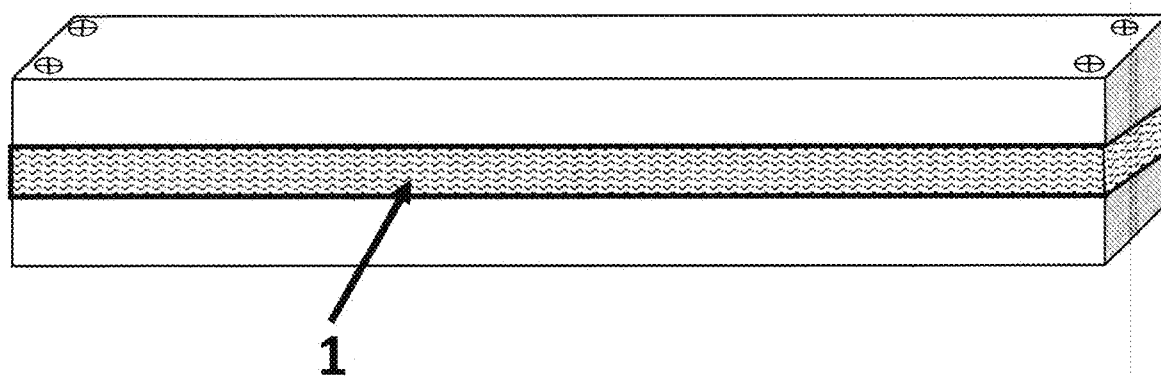


Fig. 2



Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC:

B63B 35/34 (2006.01); B63B 35/38 (2006.01); B63B 35/36 (2006.01)

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC:

B63B 35/34 (2013.01); B63B 35/38 (2013.01); B63B 35/36 (2013.01)

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):

B63B

Konsultierte Online-Datenbank:

EPDOC, WPI, TXTnn

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 21.06.2023 eingereichten Ansprüchen 1 - 3 erstellt.

Kategorie ^{*)}	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	US 2010300345 A1 (LA VIOLETTE ET AL) 02. Dezember 2010 (02.12.2010) Gesamtes Dokument, insbes. Figuren.	1 - 3
A	EP 1849917 A2 (ISEA S P A) 31. Oktober 2007 (31.10.2007) Gesamtes Dokument, insbes. Figuren.	1 - 3
A	US 2010175607 A1 (MILLET ET AL) 15. Juli 2010 (15.07.2010) Gesamtes Dokument, insbes. Figuren.	1 - 3
Datum der Beendigung der Recherche: 19.03.2024		
Seite 1 von 1		Prüfer(in): SYPNIEWSKI Michael

^{*)} Kategorien der angeführten Dokumente:

- X** Veröffentlichung von besonderer Bedeutung: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.
- Y** Veröffentlichung von Bedeutung: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist.

- A** Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert.
- P** Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde.
- E** Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein „älteres Recht“ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).
- &** Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.